

DUROFLOOR-PSF

2K-Grundierungs-, Versiegelungs- und Mörtelharz

Eigenschaften

DUROFLOOR-PSF ist ein transparentes, zweikomponentiges, lösemittelfreies Epoxidharz. Es weist eine hohe Härte sowie einen hohen Abriebwiderstand auf. Weiterhin ist es beständig gegen Wasser, Laugen, Säuren, Schmier- und Treibstoffe sowie wässrige Salzlösungen. DUROFLOOR-PSF ist als Epoxidharz der Klasse SR-B2,0-AR0,5-IR4 nach EN 13813 geprüft.

Anwendungsgebiete

DUROFLOOR-PSF wird eingesetzt:

- zur Grundierung zementgebundener Flächen, die mit DUROFLOOR-Produkten beschichtet werden.
- zur Versiegelung zementgebundener Flächen, z.B. in Produktionsräumen, auf Verloaderampen, in Lagerhallen u.ä.
- zur Herstellung von Ausgleichs- und Kratzspachtelmassen, als Untergrundvorbereitung für Beschichtungsmaßnahmen.
- zur Herstellung von Epoxidharzestrichen.

Technische Daten

Basis:	2K-Epoxidharz
Farbe:	transparent
Viskosität:	490 mPa•s bei +23°C
Dichte:	1,07 kg/l
Mischungsverhältnis (A:B):	100:55 Gew.-Teile
Verarbeitungszeit*):	ca. 40 Minuten
Brandverhalten: (EN 13501-1)	E _{fl} (mit Zugabe von Quarzsand M32 (Ø 0,1-0,4 mm) im Verhältnis 1:2 Gew.-Teile
Mindesthärte-temperatur:	+8 °C
SHORE D Härte:	76
Begehbarkeit*):	nach mind.20 Stunden

Beschichtungsfähigkeit*):	nach ca. 20 Stunden
Endfestigkeit*):	nach 7 Tagen
Druckfestigkeit: (EN 13892-2)	≥ 55 N/mm ²
Biegezugfestigkeit: (EN 13892-2)	≥ 35 N/mm ²
Haftzugfestigkeit:	≥ 3 N/mm ²

*) Diese Zeiten gelten für 23±2 °C und 50±5% rel. Luftfeuchte.

Reinigung der Arbeitsgeräte:

Die Arbeitsgeräte sind nach Beendigung der Arbeiten sorgfältig mit dem Reinigungskonzentrat SM-12 zu reinigen.

Verarbeitung

1. Untergrund

Der Untergrund muss trocken, tragfähig und griffig sein. Er muss frei sein von trennenden und haftungsmindernden Stoffen wie z.B. Staub, Fett, Schlempe, Gummiabrieb, Anstrichreste u.ä. Darüber hinaus muss er vor rückseitiger Feuchtigkeitseinwirkung geschützt sein.

Entsprechend des jeweiligen Untergrundes sind außerdem folgende Kriterien zu erfüllen:

- Güte des Betons: mind. C20/25
- Güte des Estrichs: Zementgehalt 350kg/m³
- Alter: mind. 28 Tage
- Haftzugfestigkeit: ≥ 1,5 N/mm²
- Restfeuchte: < 4% (CM-Methode)

Je nach Beschaffenheit des zu bearbeitenden Untergrundes sind geeignete Verfahren wie z.B. Fegen, Saugen, Bürsten, Schleifen, Fräsen, Sandstrahlen, Kugelstrahlen, Hochdruck-Wasserstrahlen und Flammstrahlen zur Vorbereitung einzusetzen.

DUROFLOOR-PSF

2. Anmischen von DUROFLOOR-PSF

Beide Komponenten A (Harz) und B (Härter) werden im abgestimmten Verhältnis geliefert. Die Komponente B wird restlos in die Komponente A gegeben. Das Durchmischen beider Komponenten erfolgt für ca. 5 Minuten mittels eines langsam laufenden Rührwerks (ca. 300 U/Min). Das Material muss auch von den Seiten und vom Boden her gründlich aufgerührt werden, damit sich der Härter überall gleichmäßig verteilt und die Mischung homogen wird. Die Materialtemperatur sollte beim Mischvorgang ca. +15 °C betragen. Das vermischte Material ist nochmals in einen sauberen Mischeimer umzutopfen und sorgfältig durchzurühren. Anschließend ist bei der Verarbeitung darauf zu achten, dass das Material durch „fluten“ gleichmäßig auf den vorbereiteten Untergrund aufgetragen wird.

3. Anwendung - Verbrauch

Je nach Nutzung von DUROFLOOR-PSF werden folgende Anwendungsfälle unterschieden:

a) Grundierung

DUROFLOOR-PSF mit Dachdeckerbürste oder Rolle in einem Arbeitsgang auftragen. Verbrauch: ca. 200-300 g/m²
Das Aufbringen des ausgewählten DUROFLOOR-Systems erfolgt innerhalb von 24 Stunden. In Fällen, in denen das DUROFLOOR-System nach 24 Stunden aufgebracht werden soll, ist zur Sicherstellung der Haftung Quarzsand auf die noch frische und noch nicht ausgehärtete Grundierung abzustreuen.
Körnung: Ø 0-0,4 mm oder Ø 0,4-0,8 mm
Verbrauch: ca. 0,8-1,0 kg/m²
Nach Aushärtung der Grundierung ist der nicht gebundene Quarzsandanteil sorgfältig mit einem Staubsaugergerät zu entfernen.

b) Versiegelung zementgebundener Oberflächen

DUROFLOOR-PSF auf den vorbereiteten Untergrund in 2 Arbeitsgängen auftragen. Verbrauch: ca. 200-250 g/m²/Schicht
Zur Herstellung einer rutschfesten Oberflächenstruktur wird DUROFLOOR-PSF zwischen den beiden Arbeitsgängen mit Quarzsand abgestreut.
Körnung: Ø 0,4-0,8 mm oder Ø 0,6-1,2 mm, Verbrauch: ca. 2-3 kg/m²
Nach Aushärtung der ersten Schicht ist der nicht gebundene Quarzsandanteil sorgfältig mit einem Staubsaugergerät zu entfernen und die zweite Schicht aufzubringen.

c) Herstellung von Epoxidharzestrichen

Der Untergrund ist zunächst mit DUROFLOOR-PSF zu grundieren. Verbrauch: ca. 200-300 g/m²
Die Herstellung des Harzestrichs erfolgt in folgendem Mischungsverhältnis:
DUROFLOOR-PSF: 1 Gew.-Teil
Quarzsand: 8-15 Gew.-Teile
Körnung: Ø 0,3 bis 0,8 mm, je nach Schichtdicke.
Zunächst wird Quarzsand in abgestimmter Menge vorgelegt und anschließend DUROFLOOR-PSF zugegeben, nachdem die beiden Komponenten (A+B) vorher gründlich angemischt worden sind. Das Anmischen erfolgt mittels eines geeigneten Zwangsmischers. Es ist darauf zu achten, dass die flüssigen Komponenten (Harz) und die festen Bestandteile (Quarzsand) gleichmäßig durchmischte werden. Der Estrich wird in einer Mindestschichtdicke von 8 mm aufgebracht, über Lehren abgezogen und mechanisch mit Flügel- oder Tellerglätter geglättet.
Verbrauch der Harzestrichmischung: ca. 2,0 kg/m²/mm

DUROFLOOR-PSF

d) Herstellung einer Ausgleichs- /Kratzspachtelung

Der Untergrund ist zunächst mit DUROFLOOR-PSF zu grundieren.

Verbrauch: ca. 200-300 g/m²

Die Herstellung der Kratzspachtelmasse erfolgt in folgendem Mischungsverhältnis:

DUROFLOOR-PSF: 1 Gew.-Teil

Quarzsand: 2-3 Gew.-Teile

Körnung: Ø 0-0,4 mm oder

Ø 0-0,8 mm oder

Sand Q35,

je nach Schichtdicke.

Den Quarzsand dem DUROFLOOR-PSF zugeben, nachdem die beiden Komponenten (A+B) vorher gründlich angemischt worden sind. Es ist darauf zu achten, dass die flüssigen Komponenten (Harz) und festen Bestandteile (Quarzsand) gleichmäßig durchmischt werden. Die angemischte Spachtelmasse wird in einem Arbeitsgang mit der Kratzspachteltechnik auf den zuvor grundierten Untergrund aufgetragen.

Verbrauch an Spachtelmasse:
ca. 1,8 kg/m²/mm

Lieferform

- 5 kg-Behälter (Kombinationsprodukt A+B)
- 10 kg-Behälter (Kombinationsprodukt A+B)

Beide Komponenten A (Harz) und B (Härter), werden im abgestimmten Verhältnis geliefert.

Lagerung

Mindestens 12 Monate ab Produktionsdatum, in original verschlossenen Behältern, in kühlen und trockenen Räumen. Es wird eine Lagerungs-temperatur von +10 °C bis +35 °C empfohlen.

Hinweise

- Die Verarbeitungszeit von Epoxidsystemen hängt von der Umgebungstemperatur ab. Die ideale Temperatur, bei der das Material die optimale Verarbeitbarkeit und Reaktionszeit aufweist, liegt zwischen +15°C und +25°C. Niedrige Temperaturen unter +15°C verzögern die Abbindezeit und höhere Temperaturen über +30°C verkürzen die Verarbeitungszeit. In den Wintermonaten empfiehlt es sich, das Material vor Gebrauch im Wasserbad bei ca. +50°C zu erwärmen und danach auf Raumtemperatur abkühlen zu lassen. Damit werden die Verarbeitungseigenschaften wieder hergestellt. Im Gegensatz hierzu wird in den Sommermonaten die Lagerung des Materials in kühlen Räumen empfohlen.
- Bei der Zumischung von Zuschlägen wie z.B. Quarzsand, ist darauf zu achten, dass die Zuschlagstoffe trocken sind und eine Temperatur von ca. + 15 °C haben.
- Die Haftung der einzelnen Schichten aufeinander kann durch Einwirkung von Feuchtigkeit und Verunreinigung zwischen den einzelnen Arbeitsgängen stark gestört werden.
- Oberflächen-Schutzsysteme sind nach ihrer Anwendung für ca. 4-6 Stunden vor Feuchtigkeit (z.B. Regen, Tauwasser) zu schützen. Feuchtigkeit bewirkt eine Weißfärbung bzw. eine Klebrigkeit der Oberfläche und kann zu Störungen bei der Aushärtung führen. Verfärbte bzw. klebrige Oberflächen sind, z.B. durch Schleifen oder Strahlen, abzutragen und erneut zu überarbeiten.
- Tritt zwischen den einzelnen Arbeitsgängen eine längere Wartezeit ein oder sollen die mit Flüssigkunstharzen bereits behandelte Flächen nach einem längeren Zeitraum erneut beschichtet werden, so ist die Oberfläche gut zu reinigen und gründlich abzuschleifen.

DUROFLOOR-PSF

- Danach ist eine vollständige, porenfreie Neuversiegelung vorzunehmen. Einmaliges Überstreichen ist nicht ausreichend.
- Der Härter (Komponente B) ist ätzend. Deshalb ist unbedingt darauf zu achten, dass die Haut nicht mit dem Härter in Berührung kommt.
- Es empfiehlt sich beim Arbeiten Schutzhandschuhe zu tragen.
- DUROFLOOR-PSF ist nach vollkommener Aushärtung gesundheitlich unbedenklich.
- Beachten Sie die auf den Behältern angegebenen Hinweise sicherer Benutzung und Schutzmaßnahmen.
- Bitte gültiges EG-Sicherheitsdatenblatt beachten.

	
ISOMAT S.A. 17. km Thessaloniki – Ag. Athanasios Postfach 1043, 570 03 Ag. Athanasios, Griechenland DoP No.: DUROFLOOR-PSF/1819-01	
08	08
EN 13813 SR-B2,0-AR0,5-IR4 Kunstharzestrichmörtel für die Anwendung in Gebäuden	EN 13813 SR-B2,0 Grundierung
Brandverhalten: E _{fl} Freisetzung korrosiver Substanzen: SR Wasserdurchlässigkeit : NPD Verschleißwiderstand: AR0,5 Haftzugfestigkeit: B2,0 Schlagfestigkeit: IR4 Schallisolierung: NPD Schallabsorption: NPD Wärmedämmung: NPD Chemische Beständigkeit: NPD	NPD SR NPD NPD B2,0 NPD NPD NPD NPD

ISOMAT S.A.
 BUILDING CHEMICALS AND MORTARS
HAUPTVERWALTUNG - ANLAGE
 17. km Thessaloniki - Ag. Athanasios,
 Postfach 1043, 570 03 Ag. Athanasios, Griechenland
 Tel.: +30 2310 576 000, Fax: +30 2310 722 475
www.isomat.eu e-mail: info@isomat.eu